UMWELTSCHULE

Umweltschule in Europa – Internationale Nachhaltigkeitsschule

Projektzeitraum Oktober 2025 bis Juli 2027

TERMINE

07. Oktober 2025	1. Netzwerktreffen
17. November 2025	Anmeldefrist 2025
24. Februar 2026	2. Netzwerktreffen
01. Juni 2026	3. Netzwerktreffen
09. September 2026	Anmeldefrist für Quereinsteigende
24. November 2026	4. Netzwerktreffen
08. Februar 2027	Abgabefrist für Dokumentationen
Mai 2027	Jurysitzung
Ende Juni/ Anfang Juli 2027	Auszeichnung der Umweltschulen 2025–2027

„Nachhaltigkeit ist nicht nur eine Option. Sie ist eine Notwendigkeit."

Ban Ki-moon

In den Hamburger Umweltschulen wird die Leitperspektive „Bildung für nachhaltige Entwicklung" (BNE) sichtbar umgesetzt und gelebt. Zum 30-jährigen Jubiläum des Programms „Umweltschule in Europa/ Internationale Nachhaltigkeitsschule" wurden im Juli 2025 67 Schulen für ihr besonderes Engagement im Bereich BNE ausgezeichnet.

BNE vermittelt Schülerinnen und Schülern Wissen zu Themen wie Klimawandel, Biodiversität und globale Gerechtigkeit, vor allem aber das Bewusstsein und die überfachlichen Kompetenzen, um unsere Gesellschaft und Umwelt zukunftsfähig zu gestalten.

Die Projekte der Umwelt- bzw. Nachhaltigkeitsschulen sind erfolgreiche Beispiele für diesen Prozess: Energiedetektive werden zu Multiplikatoren, die ihr Wissen an die nachfolgenden Jahrgänge weitergeben. Schülerinnen und Schüler untersuchen ihren realen und virtuellen Wasserverbrauch und entwickeln Handlungsmöglichkeiten, diesen zu senken, und Schulgelände werden unter Mitbestimmung der Schülerinnen und Schüler naturnah umgestaltet. Die Projekte zeigen, wie Nachhaltigkeit, praktisches Handeln und demokratische Mitwirkung Hand in Hand gehen und wie Bildung für nachhaltige Entwicklung im besten Sinne umgesetzt werden kann.

Ich hoffe, dass die vielfältigen Ideen in dieser Broschüre alle Hamburger Schulen motivieren, die Zukunft gemeinsam und nachhaltig zu gestalten.

Heinz Grasmück
Direktor Landesinstitut für Qualifizierung und Qualitätsentwicklung in Schulen (LI)

Gymnasium Hummelsbüttel
© Dorothee Welter-Hanau

Die Schülerinnen und Schüler der Schule Röthmoorweg werden zu „Ackerhelden“. © Johanna Matthes

Das Programm im Überblick

Das Programm ist Teil des weltweiten Eco-School-Netzwerkes der Foundation for Environmental Education (F.E.E.). „Eco-Schools“ sind auf allen Kontinenten vertreten. Weltweit beteiligen sich 100 Länder mit mehr als 60.000 Schulen, in Deutschland mehr als 1.400 Schulen in allen Bundesländern.

Im Sommer 2025 erhielten **67 Hamburger Schulen** die Auszeichnung. Umweltschulen bekommen von der F.E.E. als anerkannte Schule die Möglichkeit, auf die Datenbanken der Eco-Schools zuzugreifen und Anregungen, Tipps, Materialien und Vorschläge für Schulpartnerschaften zu erhalten. In Deutschland wird der Prozess von der Deutschen Gesellschaft für Umwelterziehung (DGU) koordiniert, in Hamburg betreut das Referat für Umwelterziehung und Klimaschutz des Landesinstituts für Qualifizierung und Qualitätsentwicklung in Schulen (LI) das Programm. Während des Projektzeitraums bietet das LI Beratung und Prozessbegleitung durch Schulbesuche und **vier Netzwerktreffen** an.

Das Programm zielt auf die **Entwicklung umweltverträglicher Schulen und die Förderung der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)**. Dabei geht es um die Weiterentwicklung der Qualität von Umweltthemen im Unterricht und nachhaltiges Handeln im Schulleben.

Schülerinnen und Schüler sollen durch eine Mitwirkung und Mitentscheidung an den Projekten in die Lage versetzt werden, gute Entscheidungen für die Zukunft zu treffen und dabei abzuschätzen, wie sich das eigene Handeln auf künftige Generationen oder bereits heute in einer global vernetzten Welt auswirkt. Die Beteiligung von Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und nicht-pädagogischem Personal ist bei den Projekten gefragt. Bestandteil einer nachhaltigen Schulentwicklung ist auch die Zusammenarbeit mit Eltern, außerschulischen Partnern und der Öffentlichkeit.

Themenfelder

Vielfältige Themen bieten sich zur Bearbeitung an, zum Beispiel: **erneuerbare Energien, Ressource Wasser, Abfallvermeidung, Mobilität, fairer Welthandel, globale Entwicklung, Chancengleichheit, Klimawandel und Klimaschutz, nachwachsende Rohstoffe, Ernährung, Gesundheit, nachhaltige Schülerfirmen, Schutz der Biodiversität, Friedensbildung, Demokratiebildung**.

Die Schulen arbeiten aktiv an Projekten in zwei Themenfeldern und erhalten bei erfolgreicher Teilnahme für zwei Jahre den Titel „Umweltschule in Europa – Internationale Nachhaltigkeitsschule“. Das **erste Themenfeld** kann aus den Themenbereichen des Umwelt- und Klimaschutzes sowie der Bildung für nachhaltige Entwicklung frei gewählt werden. Für das **zweite Themenfeld** werden folgende drei Themen vorgeschlagen, von denen Sie eines auswählen können:

1. **Das gute Leben für alle – eine nachhaltige Schulkultur**
2. **Nachhaltige Ernährung (und Klimawandel)**
3. **Mobilität der Zukunft**

Hierbei handelt es sich um die Jahresthemen, die bundesweit gemeinsam mit der DGU festgelegt worden sind. Wenn Sie Schwierigkeiten haben, ein geeignetes Themenfeld zu finden bzw. es einem der Jahresthemen zuzuordnen, unterstützt Sie die Umweltberatungslehrerin dabei gerne.

Idealerweise werden bei der Bearbeitung der Themenfelder alle Aspekte der Nachhaltigkeit (Ökologie, Ökonomie, Soziales und Kultur) berücksichtigt. Auf den Seiten 7 bis 10 finden Sie zudem eine Übersicht der **aktuellen Umweltschulen mit ihren Projekten**. Lassen Sie sich gerne von diesen zu eigenen Aktionen inspirieren.

Übersicht zu den Qualitätsbereichen

1. Nachhaltigkeits- und Leitbild

Wie sind BNE und / oder das Umweltengagement Ihrer Schule im Leitbild verankert?
Welcher Bezug besteht zwischen Ihrem Leitbild und Ihren Umweltschulprojekten?

2. Schulmanagement

Wie engagieren sich die Schulleitung sowie autorisierte Gremien wie Planungsgruppen bei der Bearbeitung der beiden gewählten Projekte und befördern deren Umsetzung?

3. Mitarbeitende / Fortbildung

Wie sollen Mitarbeitende (pädagogisches Kollegium, Hausmeister, Hort-, Küchen- und Büromitarbeitende) bei der Bearbeitung bzw. Umsetzung der beiden gewählten Projekte einbezogen werden?
An welchen Fortbildungsmaßnahmen nehmen sie teil?

4. Schulleben / Partizipation

Wie sollen die Mitglieder der Schulgemeinschaft durch die Bearbeitung bzw. Umsetzung des Projekts eingebunden werden?
Wird das Schulleben gefördert (z. B. durch Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, durch die Einbeziehung in Entscheidungsprozesse, durch die Überarbeitung der Hausordnung)?

5. Ressourcen

Inwieweit soll durch die Bearbeitung bzw. Umsetzung des Projekts ein verantwortungsbewusster Umgang mit den Ressourcen (z. B. Biotope, Artenvielfalt, Flächennutzung) gefördert werden?
Inwieweit werden Ressourcen (z. B. Wasser, Energie, Rohstoffe, Materialien) eingespart?

6. Unterricht

Wie soll das Themenfeld im Unterricht bearbeitet bzw. umgesetzt werden (Klassenstufe, Aktivitäten, Methoden, Zeitraum)?

7. Kompetenzen

Welche Kompetenzen (Erkennen, Bewerten, Handeln) sollen die Schülerinnen und Schüler bei der Bearbeitung bzw. Umsetzung des Projekts erwerben?

8. Kooperationsbeziehungen

Welche schulischen und / oder außerschulischen Kooperationen wollen Sie eingehen?
Welche Partner werden mitwirken?

Mit Keschern und Binokularen erforschen Schülerinnen und Schüler des Gymnasium Rahlstedt die Teichwelt am Duvenstedter BrookHus.
© Janina Gebauer

Anmeldung, Prüfung und Rückmeldung

„Umweltschule in Europa – Internationale Nachhaltigkeitsschule“ ist eine Auszeichnung, um die sich alle Hamburger Schulen bewerben können. Im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung sollten Projektfindung und -entscheidung mit den Schülerinnen und Schülern gemeinsam erfolgen.

Reichen Sie bitte bis zum **17. November 2025** Ihre Anmeldung ein. Die Anmeldebögen stehen als pdf-Dokumente ➜ hier zum Download bereit.

Für jedes Themenfeld sind die Bögen in Qualitätsbereiche (Leitbild, Schulmanagement, Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter, Fortbildung, Schulleben/Partizipation, Ressourcen, Unterricht, Kompetenzen, Kooperationsbeziehungen) gegliedert (siehe Übersicht S. 3).

Besteht Interesse an einer Beratung für die Durchführung der geplanten Aktivitäten, können die Schulen bis dahin auch einen Termin bei der Umweltberatungslehrerin des Landesinstituts vereinbaren oder beim ersten **Netzwerktreffen am 07. Oktober 2025** in den Erfahrungsaustausch gehen.

Sollte eine Schule erst später auf das Programm zur Umweltschule aufmerksam werden, besteht auch nachträglich die Möglichkeit, in den Zweijahreszyklus einzusteigen. Melden Sie sich dafür bitte direkt bei der Umweltberatungslehrerin des Landesinstituts, um einen Termin zur Prüfung Ihres Vorhabens zu vereinbaren.

Arbeitsphase, Jahreswechsel, Zwischenstand

Nach gründlicher Planung können die Schulen von Oktober 2025 bis Februar 2027 die Projekte der **zwei gewählten Themenfelder** durchführen. Während dieser intensiven Arbeitsphase bietet es sich an, Zwischenstände zu reflektieren. Dazu haben Sie auf den **Netzwerktreffen** im **Februar 2026** und im **Juni 2026** die Gelegenheit. Sie werden Anregungen für Ihre Weiterarbeit erhalten und bei Stolpersteinen im Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen praxistaugliche Lösungen finden.

Dokumentation, Jurysitzung, Auszeichnung

Bis zum **08. Februar 2027** werden die Dokumentationen mit Anhang an das Landesinstitut geschickt. Die Dokumentation besteht aus einem achtseitigen Formular ➜ Download.

Der Anhang, der der Veranschaulichung der Projekte dient, kann z. B. Arbeiten von Schülerinnen und Schülern, Fotos und Arbeitsergebnisse enthalten. Bis zum **Mai 2027** werden alle Dokumentationen vom Referat Umwelterziehung und Klimaschutz für die Jury aufbereitet. Die Jury setzt sich aus den Partnern der Umweltschulen (➜ Übersicht ab Seite 11) zusammen. Sie entscheidet dann mit, wer den Titel **„Umweltschule in Europa – Internationale Nachhaltigkeitsschule“** erhalten wird. Im **Juli 2027** werden alle zugelassenen Schulen als „Umweltschule in Europa – Internationale Nachhaltigkeitsschule“ ausgezeichnet. Die Partner der Auszeichnung stellen dafür interessante Preise zur Verfügung.

Auf dem Schuldach der BS 13 sammeln Schülerinnen und Schüler Umweltdaten wie Lufttemperatur, CO_2-Konzentration und Feinstaubkonzentration.
© Cornelia Grabowski

Teilnahmebeitrag

Die Deutsche Gesellschaft für Umwelterziehung erhebt einen Kostenbeitrag von 55 Euro pro Schule für eigene Dienstleistungen und solche der Foundation for Environmental Education. Jede Schule erhält nach der Anmeldung eine Rechnung von der DGU.

Alle Informationen online:

HAMBURGER AUSZEICHNUNGS-KRITERIEN AUF EINEN BLICK

- Die Schule hat **eine Umweltgruppe** für die Teilnahme am Programm „Umweltschule in Europa – Internationale Nachhaltigkeitsschule".
- Die Schule hat in **zwei Themenfeldern konkrete Projekte** zur Umweltverträglichkeit bzw. zur Bildung für nachhaltige Entwicklung durchgeführt und dokumentiert.
- Die Dokumentation beinhaltet zu beiden Projekten eine **Kurzdarstellung der Umsetzung und der Fortschritte in den acht Qualitätsbereichen** (siehe Seite 3) sowie einen Anhang.
- Die betreuenden Lehrkräfte haben an **mindestens zwei LI-Netzwerktreffen** teilgenommen.

Upcycling-Projektwoche am Gymnasium Hummelsbüttel. © Dorothee Welter-Hanau

Weitere Informationen

https://li.hamburg.de/umwelterziehung
Unter „Umweltschule“ finden Sie die Ausschreibungsunterlagen. Darüber hinaus gibt es hier Materialien, Informationen und Anregungen zu Umwelt- und Klimaschutz in Schulen sowie Fortbildungen in diesem Themenbereich.

www.umwelterziehung.de
Aktuelle Informationen zum Programm (DGU).

https://bildungsserver.hamburg.de/aufgabengebiete/umwelterziehung
Materialien und Anregungen zu Themen der Umwelterziehung.

www.bmu.de/themen/bildung-beteiligung/bildungsservice
Das kostenlose Bildungsangebot des BMUB umfasst qualitativ hochwertige, wissenschaftlich aktuelle Materialien zu Umwelt und Naturschutz für den Unterricht.

www.ecoschools.global
Informationen zum internationalen Programm der Eco-Schools.

www.bmz.de/agenda2030
Informationen zur Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung.

www.bne-portal.de
Informationen zum UNESCO-Weltaktionsprogramm: Bildung für nachhaltige Entwicklung.

www.klimawissen.de | **www.klimawiki.org**
Aktuelle Materialien und Bilder zu den Themen „Klimawandel und Klimaschutz“.

www.umweltbildung.de
Das Informationsportal der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung gibt zahlreiche Beispiele für Nachhaltigkeitsprojekte im schulischen und außerschulischen Kontext.

li.hamburg.de/qualitaetsentwicklung-von-unterricht-und-schule/aufgabengebiete-und-querschnittsthemen/globales-lernen
Materialien, Informationen, Anregungen und Unterstützungsangebot, um Ihre Schule zu einer nachhaltigen, fairen, demokratischen und sozial gerechten Institution zu machen.

Mit einem „Sponsored Walk“ sammelt die Schule Redder Geld für den Fledermausschutz in Hamburg. © Beate Haase

Ausgezeichnete Schulen 2025

Diese Schulen waren in den Schuljahren 2023/24 und 2024/25 mit folgenden Projekten dabei:

Grundschulen:

Adolph-Schönfelder-Schule
- Klimachecker
- Schulweite Aktion, bei der zu klein gewordene Kleidung getauscht wird, anstatt sie zu entsorgen (Kleidertauschparty 2.0)

Grundschule am Gut
- Schulacker
- „Die Wühlmäuse“; Weg mit dem Müll

Grundschule Eckerkoppel
- In der Natur zu Hause – Wir gestalten einen naturnahen Schulhof mit einer Bewegungslandschaft!
- Als Aqua-Agenten lernen wir das Biotop Teich kennen und sorgen für einen nachhaltigen Umgang mit Wasser

Schule Eduardstraße
- Schutz der Wildbienen auf dem Schulgelände
- Weiterentwicklung der Kinderkonferenz

Grundschule Horn
- Naturzeit. Die Natur im Unterricht entdecken
- Interculture Mission: Horner Aqua-Agenten exploring Dar es Salaam

Loki-Schmidt-Schule
- Unsere Wildblumenwiese mit Krabbeltierhotel
- Tauschen statt kaufen – Die Büchertauschbörse

Montessorischule Hamburg-Bergedorf
- Schüler entwerfen und entwickeln gemeinsam ein nachhaltiges Spielgerät für den Schulhof
- (Re-)Aktivierung und Intensivierung vorhandener Klimaschutz-Komponenten in unserem Schulalltag

Schule Krohnstieg
- Aufblühender Schulgarten – ein Bienenvolk zieht bei uns ein
- Krohnstieg-Schulexpress: Laufhaltestellen

Schule Moorflagen
- Apfelernte und Wurmkiste – unser Garten, Klimaschutz durch Anbau und Verwertung unserer Ernte
- Umweltclub – Ausbildung der Klimaretter

Schule Müssenredder
- Wasserwissen und virtuelles Wasser
- Beteiligungsprozesse strukturieren und verankern

Schule Ochsenwerder
- Insektenhotel und Nistkästen auf dem Schulhof in Ochsenwerder
- Nachhaltigkeit im Schulplaner verankert

Schule Redder
- Zu Fuß zur Schule
- Kinderkonferenz in der Klimaschule

Schule Röthmoorweg
- Wir werden zu Ackerhelden
- Wir werden zu Energiedetektiven

Schule Sethweg
- Wir bauen ein großes Insektenhotel für den Schulgarten
- Zu Fuß zur Schule – Schulexpress-Haltestellen – das Auto bleibt stehen

Eine Schülerfirma der Nelson-Mandela-Schule entwirft, produziert und vermarktet Kleidung unter dem schuleigenen Nachhaltigkeits-Label RECONICE. © Elisabeth Hintze

Schule Scheeßeler Kehre
- Das große Krabbeln und Summen
- Energiedetektive

Schule Wielandstraße
- Weniger Müll ist mehr Meer – Kunstdruck
- Verkehrshelfer:innen an der Schule Wielandstraße

Grund- und weiterführende Schulen:

Schule Lokstedter Damm
- Klima- und Umweltschutz am Lokdamm
- Unser Wasser

Zukunftsschule Alsterpalais
- Wildblumenbeete im Schulgarten
- Klimaschutzwoche zum Thema „Abfall“

Albert-Schweitzer-Schule
- Wir werden Mülltrennungsprofis
- Gesunde und nachhaltige Ernährung – Du bist, was du isst!

Brüder-Grimm-Schule
- Anlage einer Insektenwiese und Bau eines Insektenhotels
- Regenwassernutzung durch Regentonnen

International School of Hamburg
- Birds and Bees
- Do it Right! Reduce, Re-use, Recycle

Stadtteilschulen:

Stadtteilschule Fischbek-Falkenberg
- Heideranger in der Fischbeker Heide
- Klimarat an der Stadtteilschule FiFa

Emil Krause Schule
- Hochbeete und Prüfung Projekt Wildblumenwiese
- Pfandtonnen und mehr Projekte zum Thema Wasser

Fritz-Schumacher-Schule
- Raumcheck – Wie hinterlasse ich meinen Klassenraum?
- Mit Datenlockern gegen den Energieverbrauch

Gyula Trebitsch Schule Tonndorf
- Wasser – stopp!
- Schulhofgestaltung – MITSPRACHE ist gefragt!

Lessing-Stadtteilschule
- Pfandspende – Lessing goes nachhaltig
- Umwelt-Tag – Lessing goes nachhaltig

Max-Schmeling-Stadtteilschule
- Einrichtung einer Wildblumenwiese
- Einführung des Klassenamtes „Energiedetektiv“ und die Ausbildung hierzu

Nelson-Mandela-Schule im Stadtteil Kirchdorf
- RECONICE: nachhaltige (Schul)-Kleidung
- Fahrräder – reparieren und benutzen!

Otto-Hahn-Schule
- Changes – Hamburg on bike
- Durchführung von Müllaktionstagen

Stadtteilschule Am Heidberg
- Biodiversität erhalten: Wildbienenschutz – Hotels gegen das Insektensterben
- Plastikpiraten – Klimaschutz durch Müllrecherche/-sammeln und -vermeidung

Stadtteilschule Finkenwerder
- Nachhaltigkeit: Regionalität und Biodiversität
- Ressourcen und Energie clever nutzen

Stadtteilschule Kirchwerder
- Naturnahe Gestaltung des Außengeländes
- Gesunde und nachhaltige Schulverpflegung

Die 6e des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums präsentiert ihre Ideen, um weniger Plastikverpackungen zu benutzen. © Bettina Schwender

Stadtteilschule Lohbrügge
- Artenreichtum in Buchten: Eine Entdeckungsreise
- Umweltrat NextGen: Klärung und Aufklärung für die Umwelt!

Stadtteilschule Niendorf
- Aktionen zur nachhaltigen Mobilität
- Klimarat und Schulhofgestaltung: Sei dabei!

Stadtteilschule Oldenfelde
- Unser Schulgelände – ein Lebensraum für wildlebende Tiere in der Stadt
- Mobilitätswoche – Alle auf die Fahrräder, Roller und ab zur Schule!

Stadtteilschule Süderelbe
- Renaturierung von Betonflächen, Anlegen eines Schülerackers
- Trinkwassereinsparung durch Sammeln von Regenwasser

Gymnasien:

Albert-Schweitzer-Gymnasium
- Fit mit dem Fahrrad
- Wasser – eine wertvolle und nicht selbstverständliche Ressource

Albrecht-Thaer-Gymnasium
- Sparsamer Umgang mit Ressourcen
- Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft

Alexander-von-Humboldt-Gymnasium
- AvH-Klimagarten
- Wir verkleinern unseren Wasser-fußabdruck

Friedrich-Ebert-Gymnasium
- Etablierung eines BNE-Zweigs
- Schulgärten

Gymnasium Buckhorn
- Nachhaltige Studienreise – BNE und Beteiligungsprozesse in der SEK II
- Captain Future – Klimaschutz in Klassen verankern

Gymnasium Dörpsweg
- Bee careful
- Wunderwelten im Wassertropfen

Gymnasium Eppendorf
- Auswirkung der Massentierhaltung und Fleischkonsum auf die Umwelt – Alternativen
- Auswirkungen des Klimawandels auf den globalen Süden – reale Begegnungen kreativ erleben

Gymnasium Grootmoor
- Renaturierung des Schulgeländes
- Ernährung für ein gutes Klima

Gymnasium Hummelsbüttel
- Wir tun was! Schüler*innen zeigen, wie es geht
- Digitalisierung? Ja, aber bitte grün!

Gymnasium Lerchenfeld
- Precycling auf dem Schulhof
- Der Umweltrat

Gymnasium Ohmoor
- Das Erasmus GreenTeam und der Nachhaltigkeitstag
- Soziale Verantwortung und Auswirkungen der Globalisierung sowie des Konsumverhalten

Gymnasium Rahlstedt
- Refashion – Alte Kleidung nicht wegwerfen, sondern upcyclen
- Wettbewerb „Klimagerechteste Klasse“

Heinrich-Heine-Gymnasium
- UpCycling – Fahrradwerkstatt am HEINE
- Kleidertauschbörse am HEINE

Helmut-Schmidt-Gymnasium
- Die Greenies schützen die Ökosysteme
- Gewässeranalyse und -reinigung

Lise-Meitner-Gymnasium
- Naturnaher Schulhof
- Partizipation in der Grünen Lise

Wilhelm-Gymnasium
- Naturgarten-AG
- Willis Umweltladen – Papier

Der „Tausch-Tisch“ an der BS12 ist ein beliebter Umschlagplatz für schöne, gut erhaltene Dinge. © Silke Dreher

Berufsbildende Schulen:

Berufliche Schule für Wirtschaft und Handel Hamburg-Mitte (BS02)

- Anlage einer Blühwiese mit Insektenhotels in Kooperation mit der BS01
- Wiedereinführung von Klimacoaches in allen Klassen

Berufliche Schule Hotellerie, Gastronomie und Lebensmittelhandwerk (BS03)

- (H)-Action – Naturschutz mit Genuss
- Durchführung eines modularisierten Lerntags zum Thema Nachhaltigkeit am Beispiel von Geflügel

Berufliche Schule Chemie, Biologie, Pharmazie, Agrarwirtschaft (BS06)

- Umwelttag zu den Themen grüne Mobilität und regionale Produkte
- Teilnahme am HAW-Projekt NACHLABS: Die nachhaltigen Labore

Berufliche Schule Burgstraße (BS12)

- Unser Schulhof wird bienenfreundlich
- Wir sammeln als Schule für Notleidende – Wiederverwendung von Gebrauchsgütern

Berufliche Schule für Anlagen- und Konstruktionstechnik am Inselpark (BS13)

- BS13 – Brutplätzchen fürs Spätzchen – Vogelhäuschen an der BS13
- Bewusst zum Klimaschutz

Berufliche Schule Fahrzeugtechnik (BS16)

- Regionale Mobilität stärken – Bikeport und Servicestation
- RUK gemeinsam gestalten – vom Projekt zum Leitbild

Berufliche Schule für Medien und Kommunikation (BS17)

- #BMKGarden: Blossoming Minds, Growing Knowledge
- Klima to go – Klimawissen für unterwegs

Berufliche Schule Hamburg-Harburg (BS18)

- Lokal handeln – global denken: Bildung für nachhaltige Entwicklung und globales Lernen im Zuge eines Kooperationsprojekts mit argentinischen Bildungseinrichtungen
- Kristallklare Kostbarkeit – den wertschätzenden Umgang mit Wasser lokal erfahren, regional erkunden und global berechnen

Berufliche Schule Farmsen (BS19)

- Maßnahmen zum Energiesparen
- Aktionstag zu BNE

Staatliche Fachschule für Sozialpädagogik Altona (BS21)

- BNE in der frühkindlichen Bildung
- Ausbau der Partizipation der Nachhaltigkeitsbotschafter:innen

Berufliche Schule Eidelstedt (BS24)

- Grünes Klassenzimmer
- Nachhaltige Ernährung – Kochen in der BBB

Berufliche Schule für Wirtschaft (BS26)

- Neubepflanzung unserer Schulhochbeete
- Umwelt- und Klimaschutztag an der BSW

Berufliche Schule Uferstraße (BS29)

- Dein Pfand fürs Klima – Pfandsammeln zum Schutz des Regenwaldes
- Planung und Durchführung einer pädagogischen Jahreskonferenz (PJK) Anfang 2024

Staatliche Fachschule für Sozialpädagogik – Fröbelseminar (BS30)

- Schulgelände noch naturnäher und einladender gestalten
- Klimarat an der BS30

Berufliche Schule An der Landwehr (BS32)

- Papierloser Unterricht – Schonung wichtiger Ressourcen und Vermeidung von Papiermüll
- Verantwortungsvoller Umgang mit Wasser – Projekte von HH_2O für Viva con Agua

Partner des Programms und Angebote für die Umweltschulen

PARTNER	ANGEBOTE 2025–2027	KONTAKT
NEU ABENTEUER REGENWALD e.V.	Angebote für Klassen 5–10: › regenwaldfreundliche Projekttage/-wochen zu den Themen Handy, Fast Fashion, Ernährung (Palmöl, Fleischkonsum), Papier – unter Einbezug der SDGs (für Umweltschulen zum reduzierten Preis) › Handykoffer, regenwaldfreundliche Frühstücksbox › Unterrichtsmaterialien zu Regenwaldthemen, Wettbewerbe und Aktionen	**Abenteuer Regenwald e. V.** Kristina Radke kristina@abenteuer-regenwald.de 040 - 228 63 552 www.abenteuer-regenwald.de
ANU Arbeitsgemeinschaft NATUR- UND UMWELTBILDUNG Hamburg / Schleswig-Holstein e.V.	Unterstützung bei der Planung und Durchführung von Projekttagen/-wochen zum Thema „Biodiversität“, Angebote von einzelnen Veranstaltungen zu verschiedenen Lebensräumen	**Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung e. V.** silvia.schubert@anu-hh-sh.de Tel.: 040 63 70 24 90 www.anu-hh-sh.de
boettcher. science	Vortrag „Reise durch das Extremwetter der Erde – Klimazonen und Klimawandel“ in der Schule als Einstieg in die Themenfelder „Wetter & Klima“ für alle Schulformen (für Umweltschulen 2,50 € statt 5 € pro Teilnehmenden)	**boettcher.science** Frank Böttcher frank@boettcher.science boettcher.science
	Lehrkräftefortbildungen im ÖKOTarium (ehemals ZSU) zur Schulgeländegestaltung, zu Kräutern, zum Fledermausschutz und zur Gesundheit	**Förderverein Schulbiologiezentrum Hamburg e. V.** regina.marek@t-online.de Tel.: 040 42 88 42 950 www.fs-hamburg.org
Gut Karlshöhe Leben im grünen Bereich	Beratung für Lehrkräfte zu über 60 Bildungsangeboten von Gut Karlshöhe https://gut-karlshoehe.de/fuer-schulen/#bildungsangebote-schulen	**Gut Karlshöhe** Uta Wiesner wiesner@hamburger-klimaschutzstiftung.de Karlshöhe 60d 22175 Hamburg
HMF hamburg mal fair	Tablet-Rallyes und Workshops zu Welthandel, Fairem Handel und nachhaltigem Konsum für Jahrgänge 1–13 mit Schwerpunktthemen wie Kakao & Schokolade, Fast Fashion oder Smartphones. Die Angebote sind auf die Bildungspläne abgestimmt, integrieren BNE und Globales Lernen und fördern die SDGs	**hamburg mal fair** Steffen Wolff und Florian Struve info@hamburgmalfair.de Tel.: 040 88 15 67 99 hamburgmalfair.de

PARTNER	ANGEBOTE 2025–2027	KONTAKT
HAMBURG WASSER	Angebote für Klasse 4–6: › Grundwassermodelle bauen › Woher kommt eigentlich das Trinkwasser? › Der Wasserkreislauf Angebote ab Klasse 7: › Zukunftswerkstatt „Schulhof“ › Wasser im Zeichen des Klimawandels	**Hamburg Wasser** claudia.nickels@hamburgwasser.de Tel.: 040 78 88 88 119 www.hamburgwasser.de
hvv	› Schulprojekte, Wettbewerbe und Unterrichtsmaterial für alle Schulformen zum Thema „nachhaltige Mobilität“ › Beratung und Lehrkräftefortbildungen für Bildungsprojekte zum Thema „zukunftsfähige und klimarelevante Mobilität“	**hvv-Schulprojekte** melanie.ruhl@hvv-schulprojekte.de Tel.: 040 72 59 41 89 Tel.: 0175 32 40 30 www.hvv-schulprojekte.de
LOKI SCHMIDT STIFTUNG Naturschutz mit Hand und Herz.	› Führungen und umweltpädagogische Angebote in der Boberger Niederung und in der Fischbeker Heide › Biotoppflegeeinsätze zur Verbesserung und Neuanlage von Lebensräumen › Bildungsangebote zu den Themen: Ökosysteme (Econnections), Moore, Biber, etc. › Angebote für die naturnahe Umgestaltung des Schulgeländes: Sal-Weiden-Projekt, Wettbewerb Blühende Schulen, Beratungsstelle MOIN STADTNATUR	**Loki Schmidt Stiftung** Esther Timm esther.timm@loki-schmidt-stiftung.de Tel.: 040 28 40 998 17 www.loki-schmidt-stiftung.de
Wildpark Schwarze Berge	Beratung zu den Themen: Wald, Tiere, Ökologie, Lebensraum und Tierhaltung, Gewässeruntersuchungen	**Natur-Erlebnis-Zentrum im Wildpark Schwarze Berge e.V.** Svenja Oßenbrügge nez@wildpark-schwarze-berge.de Tel.: 040 81 97 74 730 www.wildpark-schwarze-berge.de
NABU	Beratung zur biologischen Vielfalt und zum Natur- und Artenschutz an der Schule	**Naturschutzbund (NABU)** Guido Teenck teenck@nabu-hamburg.de Tel.: 040 69 70 89 14 www.nabu-hamburg.de
ÖKOMARKT Verbraucher- und Agrarberatung e.V.	Unterstützung bei Unterrichtsprojekten zu den Themen: (Bio-)Landwirtschaft, nachhaltige Ernährung, Biodiversität, Klima, Organisation von Exkursionen auf Bio-Bauernhöfe, Lehrerfortbildungen, Beratung zu nachhaltigen Verpflegungskonzepten	**Ökomarkt e.V.** Martin Grunert schule-und-landwirtschaft@oekomarkt-hamburg.de Tel.: 040 43 27 06 00 www.oekomarkt-hamburg.de

PARTNER	ANGEBOTE 2025–2027	KONTAKT
PLANETARIUM HAMBURG	Das Planetarium Hamburg bietet nicht nur den Blick in den Sternenhimmel, sondern ganz besonders auch auf unseren Heimatplaneten – die Erde – und dessen Umweltbedingungen: › Shows vor Ort im Planetarium (z. B. „Polaris und das Rätsel der Polarnacht“) › Live-Streams für den Unterricht im Klassenraum › Vermietung eines mobilen Planetariums: das „Klima-Iglu“ › Für alle Klassenstufen und mit passendem Material zur Vor- bzw. Nachbereitung im Unterricht	**Planetarium Hamburg** Iris Brückner iris.brueckner@s-rbg.de Tel.: 0178 76 45 884 (Beratung) Tel.: 040 42 88 65 210 (Ticket-Hotline) www.planetarium-hamburg.de
STADTREINIGUNG.HAMBURG	› Exkursionen zum Energieberg Georgswerder und Workshops für alle Altersgruppen: energieberg@stadtreinigung.hamburg › Das „Kunterbunte Müllmobil“ für Vorschulen: paedagogik@stadtreinigung.hamburg › Unterrichtseinheiten zu den Themen Mülltrennung, Recycling und Abfallvermeidung für die Grundschule: paedagogik@stadtreinigung.hamburg › Führungen in den Anlagen der thermischen Verwertung ab 12 Jahren: anlagen-fuehrungen@stadtreinigung.hamburg › Führungen auf den Recyclinghöfen für alle Altersgruppen: recyclingcenter@stadtreinigung.hamburg › Ab Ende 2025: Digitale Unterrichtsmaterialien über unsere Website	**Stadtreinigung Hamburg AöR** Team Umweltbildung Kontakt: paedagogik@stadtreinigung.hamburg Weitere Information und Anmeldung über: www.stadtreinigung.hamburg Fragen zum Energieberg: 040 25 76 1080 Anregungen, Wünsche und Kritik zu pädagogischen Angeboten: 0151 4060 1082
TIERPARK Hagenbeck	Realbegegnungen mit exotischen Tieren und Lernen mit allen Sinnen. Pädagogisch betreute Erkundungsgänge durch den Tierpark / das Tropen-Aquarium Hagenbeck. Angebote mit besonderem BNE-Bezug: › Umwelt schützen, Zukunft gestalten (Jg. 2–5) › Forschungstag im Tropen-Aquarium (Jg. 3–6) › Forschungstag im Eismeer (Jg. 5–6) › Bedrohte Tiere – Artenvielfalt in Gefahr (Jg. 5–6) › Umwelt- und Klimaschutz am Beispiel von Wildtieren (Jg. 7–13)	**Tierpark Hagenbeck** **LI-Zooschule** Jule Hadler zooschule.hagenbeck@li.hamburg.de Tel.: 040 54 05 323 www.hagenbeck.de
UMWELTSTIFTUNG MICHAEL OTTO	Beratung zu den Themen: Wasser, virtuelles Wasser und Plastikmüll im Wasser, Aqua-Agenten: www.aqua-agenten.de	**Umweltstiftung Michael Otto** kristina.raab@umweltstiftung-michaelotto.org Tel.: 040 64 61 75 67 www.umweltstiftungmichaelotto.de

Gruppenbild Umweltschulen 2025 © Markus Scholz

Ansprechpersonen

Wir unterstützen und beraten Ihre Schule gern auf dem Weg zur „Umweltschule in Europa – Internationale Nachhaltigkeitsschule". Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine E-Mail, wenn Sie Fragen haben!

Christine Schirra
Landeskoordinatorin USE/INS
Umweltberatungslehrerin
Tel.: 040 42 88 42-341
E-Mail: christine.schirra@li.hamburg.de

Björn von Kleist
kommissarische Referatsleitung
Tel.: 040 42 88 42-342
E-Mail: bjoern.vonkleist@li.hamburg.de

Referat Umwelterziehung und Klimaschutz (LIF 16)
Landesinstitut für Qualifizierung und Qualitätsentwicklung in Schulen (LI), Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg
https://li.hamburg.de/umwelterziehung

Herausgeber: Landesinstitut für Qualifizierung und Qualitätsentwicklung in Schulen (LI), Referat Umwelterziehung und Klimaschutz (LIF 16), Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg,
Text und Redaktion: Sonja Hofmann, Christine Schirra | Layout: verenamuench.de

S. 1: Löwenzahn: SignsPub auf Pixabay, Wiese: Gordon Johnson auf Pixabay; S. 3: Schmetterling: open clipart auf Pixabay;
S. 5: Baum: Gordon Johnson auf Pixabay; S. 6: Biene: Free Vector Image auf Pixabay, Blume: Free Vector Image auf Pixabay;
S. 7/8: Igel: Gordon Johnson auf Pixabay; S. 12: Vogel: open clipart auf Pixabay; S. 14: Mohn: Susann Mielke auf Pixabay

LI HAMBURG
Hamburg